

Bericht:

Der Präventionsrat der Stadt Schortens wurde auf Beschluss des Rates im Dezember 1997 eingerichtet. Die Zahl der Mitglieder und vertretenden Institutionen wechselte im Laufe der Jahre. Zurzeit engagieren sich insgesamt 25 Personen im Präventionsrat der Stadt Schortens. Dies sind im einzelnen Vertreter der Bürgervereine aus allen Ortsteilen, ein Lehrer der Realschule, die Gleichstellungsbeauftragte, der Vertreter des TGM, ein Jugendvertreter, der Leiter der Polizeistation, Vertreter des Weißen Ringes, Vertreter des Stadtelternrates, Vertreter der Ev. Kirchengemeinde, des Deutsche Kinderschutzbundes e.V., des Heidmühler FC, eine Bezirksvorsteherin, Mitarbeiter/innen der Stadt aus den Sachgebieten Ordnung und Jugend, Ratsmitglieder sowie der Bürgermeister.

Im Jahr finden zwischen 2 – 4 Sitzungen statt. Wesentlicher Inhalt der Sitzungen sind Information und Diskussion über Gewaltvorfälle, Sicherheitsdefizite und die Festlegung der erforderlichen Projekte, die vom Präventionsrat finanziell unterstützt werden sollten.

Der Präventionsrat hat im Wesentlichen initiiert:

1. Die Fahrradcodierung zur Reduzierung der Fahrraddiebstähle. Gleichzeitig wurde in Zusammenarbeit mit der Hauptschule eine Fahrradwerkstatt eingerichtet, um den Schülern/innen im Werkunterricht oder auch in der Freizeit die Reparatur des eigenen Fahrrades unter fachlicher Anleitung zu ermöglichen. Dadurch sollte eine bessere Wertschätzung des eigenen Fahrrades und gleichzeitige Vermeidung der bewussten Sachbeschädigung erreicht werden.
2. Mediatoren-Ausbildung an der Realschule zur Lösung der Konflikte unter den Jugendlichen
3. Einrichtung eines Kummerkastens. Jede/r Einwohner/in kann 24 Stunden täglich über das Internet oder einen Anrufbeantworter Probleme und Auffälligkeiten dem Präventionsrat mitteilen, damit entsprechende Lösungen gefunden werden können.
4. Fußballnacht: Hier haben die Jugendlichen zweimal im Jahr die Möglichkeit, auch ohne Vereinszugehörigkeit durch gute sportliche Leistung einen Wanderpokal zu gewinnen. Neben der sportlichen Betätigung steht hier die Teamarbeit der einzelnen Mannschaften im Vordergrund. Die Integration von ausländischen Mitbürgern wird dadurch genauso gefördert, wie der Umgang zwischen Mädchen und Jungen, die in gemischten Mannschaften spielen können.
5. „Gute Fee“, die Einrichtung von sog. Rettungsinseln für Kinder. Die Gewerbetreibenden zeigen durch ein Logo im Schaufenster, dass sie sich der Belange und Probleme der Kinder annehmen und in Notfällen sofort helfen und unterstützend zur Verfügung stehen.
6. Es wurden zahlreiche Projekte der Gleichstellungsbeauftragten, die die Ziele des Präventionsrates verfolgten, finanziell unterstützt. (z. B. Wen-Do-Kurse, Lesung

„Affenliebe“, Information und Prävention, usw.)

7. Es erfolgte eine aktive Mitwirkung von Vertretern des Präventionsrates im Kreispräventionsrat.
8. Alkoholkonsum durch Jugendliche: Der Präventionsrat unterstützt die beabsichtigten Maßnahmen im Kampf gegen den Alkoholkonsum der Jugendlichen.

Der Präventionsrat der Stadt Schortens hat durch seine Beiträge zu einer Intensivierung der Zusammenarbeit der beteiligten Einrichtungen und Vereine beigetragen. Das hat dazu geführt, dass viele kleine und große Maßnahmen aufgegriffen und umgesetzt werden konnten. Jeder Mosaikstein war ein Beitrag zur Verbesserung der Wohnqualität in der Stadt Schortens. Dennoch machen die Zahlen der Kriminalstatistik nachdenklich. Die Hemmschwelle in Bezug auf Sachbeschädigungen, Diebstahl, Alkohol- und Drogenkonsum sinkt stetig und die Probleme werden nicht kleiner. Bei vielen guten Ideen aus dem Präventionsrat scheitert die tatsächliche Umsetzung oft wegen fehlender Finanzmittel. Der Präventionsrat hat daher entschieden, jährlich nur noch ein neues Projekt zu initiieren und möglichst intensiv umzusetzen. Die bewährten Projekte, wie die Fahrradcodierung, Fußballnacht, Gute Fee, Kummerkasten usw. werden fortgesetzt. Das Projekt Alkoholkonsum durch Jugendliche ist in diesem Jahr ausgewählt worden. Durch Information der Gewerbetreibenden über gesetzlichen Regelungen und die Durchführung von Kontrollen soll erreicht werden, dass der Alkoholkonsum zukünftig insbesondere auf Großveranstaltungen eingeschränkt wird. Der Präventionsrat hat sich zu einer wichtigen Institution im Bereich der Stadt Schortens entwickelt und wird auch zukünftig dazu beitragen, die Probleme zu verringern.